Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

**Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

# III. Vergebliche Versuche einer Eroberung des Pasubio.

## a) Angriffe in der zweiten Hälfte Mai.

Nach der Besetzung des Colsanto trachteten die Abteilungen der 9., 18. und 10. Gebirgsbrigade, so rasch als möglich den Pasubio zu erreichen, und kamen am 20. Mai bis in die Linie Mga. Cosmagon—Mga. Buse.[1]) Die Gruppe Mjr. Polaczek (½ II/bh. 1 und ½ I/90) stand mit dem rechten Flügel auf Kote 2206 (österreichische Pasubioplatte) Front nach Osten. Am Cosmagon hatte sich die Gruppe Obstl. Méttelèt (IV/74 und III/87) der 9. Gebirgsbrigade festgesetzt. Auch der Borcolapaß wurde am 20. von den Abteilungen der 12. Gebirgsbrigade in Besitz genommen.

Es hatte den Anschein, als ob auch der Pasubio bald in die Hände der k. u. k. Truppen fallen würde.

Die Italiener aber waren in der Zwischenzeit nicht müßig gewesen. Als ihr 1. Armeekommando am 18. abends vom Fall des Colsanto Kunde erhielt, ließ es noch am gleichen Abend die kurz vorher nach Primolano verlegte Brigade Volturno mit Kraftwagen auf den Piano della Fugazza zurückführen. Das am 19. auf dem Paß eintreffende III/218 wurde auf Initiative eines Generalstabsoffiziers (Mjr. Pariani) sofort auf den Pasubio abgezweigt, begann also am gleichen Tag, an dem die k. u. k. Truppen in die Linie Mga. Cosmagon—Mga. Buse einrückten, den Aufstieg und erreichte noch am Abende des 19. die Höhe des Pasubio[2]). Dort trafen in derselben Nacht (vom 19. auf den 20.) noch das Kommando der Brigade Volturno und der Anfang des JR. 217 ein. Die Verteidigung wurde jetzt derart eingerichtet, daß am Abend des 20. das III/218 die Linie vom Cogolo Alto (Soglio Incudine) bis zum Gipfel des Pasubio (2236) und II/217 anschließend bis zum Corno di Pasubio besetzt hielten. Auch eine Gebirgsbatterie

---

[1]) Bei Buse di Bisorte wurden 10 Offiziere und 549 Mann der Italiener gefangengenommen und 6 MG. erbeutet.

[2]) Die am 17. Mai in den Raum Bassano—Cismon verlegte Brigade Volturno (JR. 217 und 218), Gen. Cittadini, wurde bereits am nächsten Tage (18. Mai) dem V. Korpskommando unterstellt und mit Lastkraftwagentransport in die Vallarsa verschoben, wo zwei Bataillone JR. 218 am 19. nachmittags bereits mit Teilen der 9. Gebirgsbrigade am Mte. Testo ins Gefecht kamen. Das III/218 trat, wie bereits erwähnt, am Pasubio in Verwendung.